

Anfrage:

Wil: keine Schlafplätze für Guggen und Sportler?

Das neue Reservations- und Zuteilungssystem der Stadt Wil für Vereinslokale und Gruppenunterkünfte ist offenbar immer noch unzuverlässig. Die neueste Episode in dieser unsäglichen Geschichte wurde durch ein Missverständnis im Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV) ausgelöst. Wie jedes Jahr wollten die «Wiler Tüüfel» befreundete Guggenmusiken für die Fastnacht nach Wil einladen und sie im «Turm» einquartieren. Gross war die Überraschung als das BUV mitteilte, die Betten seien aus dem Gebäude des Turms entfernt und nach Rumänien verfrachtet worden. Nun ist völlig unklar, wo die Guggenmusikgruppen übernachten können. Gemäss Auskunft des BUV ist nicht sicher, ob es bis zum Beginn der Fastnacht seinen Fehler korrigieren und die Unterkunft wieder entsprechend herrichten kann.

Zudem hat auch die Unteroffiziersgesellschaft die Stadt angefragt, ob der Turm im kommenden November für Übernachtungen und z.T auch als Büroräumlichkeit im Zusammenhang mit dem Frauenfelder Waffenlauf genutzt werden kann. Das BUV ist auch hier nicht in der Lage, eine Zusage zu geben, ob dann der Turm verfügbar sein wird oder nicht.

Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen wurden die Betten im Turm entfernt obwohl bekannt ist, dass die Gruppenunterkunft regelmässig benutzt wird?
2. Ist der Stadtrat bereit dafür zu sorgen, dass bis zur definitiven Entscheidung über die Nutzung des Turms die Gruppenunterkunft wieder verfügbar ist?

Wil, 30. Januar 2018


Ursula Egli